

keinen verständlichen Sinn. Es wird sich daher einfach um das Adverb 'supra' handeln, und die 'supra praedicta pugna' ist 'der oben, im Vorigen bereits erwähnte Kampf'. Die Häufung 'supra', 'prae-' mag stilistisch wenig gefällig erscheinen, in der vulgären Latinität unserer Texte kann sie nicht befremden. Auf die Rechnung der vulgären Orthographie in den Hss. sind auch die auslautenden e in 'praedictae' und 'pugne' zu setzen, es handelt sich aber um Ablative, die korrekt auf a endigen sollten; ebenso schreiben ja auch dieselben Hss. gleich im Folgenden 'simile vindictae' an Stelle von 'simili vindicta'. In beiden Fällen bieten teilweise die Hss. Ch, T, Gw die richtigen a-Formen und es kann gegen die Annahme, dass hier Ablative vorliegen, ein begründeter Einwand nicht erhoben werden. Wenn aber zu konstruieren ist: 'Wer durch den oben, im Vorigen bereits erwähnten Kampf, nach dem (einem) vollzogenen iudicium', so liegt kein Anlass vor, in 'iudicium' den Sinn von 'iudicium pugnae' legen zu wollen. Im Gegenteil, die Annahme, dass gerade diese Bedeutung Geltung habe, ist willkürlich und gar nicht ernstlich zu begründen. Es können dann auch die folgenden Worte 'simile vindictae' = 'simili vindicta' sich nicht auf 'iudicium' beziehen, da ja dieses gar keine 'vindicta' ist, vielmehr wird durch sie wieder auf die 'praedictae pugne', die 'pugna duorum' in § 4 hingewiesen, nur mit etwas anderen Worten, die aber eine ganze analoge Umschreibung sind, indem 'simile' dem 'praedictae' entspricht (ähnlich wie im Vorigen erwähnt wurde) und 'vindictae' dem 'pugne' (die Rechtshülfe, die eben im Zweikampf besteht). Freilich hat diese umschreibende Wiederholung desselben Begriffs das streng syntaktische Gefüge etwas gelockert, und eben dadurch, dass 'simile vindictae' im Text unmittelbar nach 'iudicium' erschien, konnte jene Auffassung von 'iudicium' als 'iudicium pugnae' veranlasst werden, da es nahe lag, in 'iudicium' die erste 'vindicta' zu suchen, der nun eine zweite folgen sollte. Es fehlen aber, wie gezeigt wurde, die nötigen Voraussetzungen, um 'iudicium' in diesem Sinne zu interpretieren, da eben dieses mit dem vorangehenden 'praedictae pugne' nicht in solcher Weise syntaktisch verbunden ist, dass der Begriff 'pugnae' zu 'iudicium' ergänzt werden dürfte. Die Wiederholung des Begriffs 'praedictae pugne' durch die Umschreibung 'simile vindictae' ist wohl im Sinne des logischen Stilgefühls klassischer und moderner Satzbildung anstössig, in der weniger korrekten Diktion der vulgären Latinität aber durchaus verständlich: Der Verfasser des § 5 der